

WATCHLIST

menschen in bewegung



**Bernhard Grubelnig, 34,** übernimmt die Position des Technology Solutions Director für Osteuropa und Russland bei der heimischen Niederlassung des IT-Konzerns EMC Cooperation. Er wird ein Team aus über 150 Mitarbeitern in mehr als 15 Ländern leiten.



**Thomas Haberer, 36,** wird neuer Partner der KWR Karasek Wietzyk Rechtsanwälte. Er unterstützt das Team vor allem im Bereich Unternehmens- und Gesellschaftsrecht. Die Anwaltskanzlei hat neben Wien Standorte in Ankara, Istanbul und Sofia.



**Florian Faber, 48,** Managing Director der Wiener Agentur alphaaffairs, erhält den Milford-Etat. Im Laufe dieses Sommers soll mit Unterstützung der PR-Agentur die gesamte Produktreihe der Milford-Trees neu positioniert werden.



**Christian Maranitsch, 49,** steigt in die Western Europe-Ebene bei Microsoft auf. Als Director Incubation Sales wird er in 12 Ländern für den Aufbau von Vertriebs- und Partnerstrukturen für neue Technologien wie Cloud Computing zuständig sein.



**Wolfgang Zerobin, 54,** ist ab sofort neuer Chef der Wiener Wasserwerke. In dieser Funktion löst er Hans Sailer ab, der sich mit 65 Jahren und nach elf Jahren an der Spitze der Magistratsabteilung 31 in den Ruhestand verabschiedet.

von Evelin Past, evelin.past@wirtschaftsblatt.at

IM GESPRÄCH  
Jürgen Bobst neuer  
AKG-Geschäftsführer

Das Akustikunternehmen AKG steht ab sofort unter der Leitung von Jürgen Bobst (45). Der gebürtige Deutsche folgt damit Stefan Gabi nach, der zu T-Mobile Austria wechselte. Bobst war bislang bei der Schweizer Firma Studer Professional Audio – wie AKG ebenfalls eine Tochter von Hamman International – als General Manager tätig. Diese Aufgabe wird er auch in Zukunft parallel zu seiner neuen Funktion bei AKG weiterführen. Schon vor seiner Karriere bei Hamman hatte Bobst mit technischen Produkten zu tun: Von 2005 bis 2007 war er Managing Director der Schweizer Vectorn Frequency Devices Swiss LLC. Davor war er acht Jahre lang bei Vishay General Semiconductor, einem Hersteller von Halbleitern und elektronischen Komponenten, im In- und Ausland tätig.



JUBILÄUM Übersetzungsbüro eurocom feiert 20 Jahre am Saturn Tower  
Sprachlos über Wiens Dächern

Wien. 1990 kann **Gabriele Neumayr-Stof** von Stuttgart nach Wien und gründete das Übersetzungsbüro eurocom. Seither ist einiges passiert, wie sie bei der 20-Jahr-Feier in der Wolke21 im Saturn Tower feststellte: Sie beschäftigt heute 14 Projektmanager und mehr als 1000 muttersprachliche Übersetzer in den Zielsprachenländern. Mit Kaleidoscope bekam eurocom eine Schwesterfirma, und 2009 wurden fast 3 Millionen € umgesetzt. Eine Neugierde sorgte bei manchem Gast jedoch erstmal für Sprachlosigkeit: Neumayr-Stof verkündete, sie



Bernd Windmann, Gabriele Neumayr-Stof und Klaus Richard Fleischmann (v. li.) feiern

EVENT RLB NÖ-Wien lädt Top-Kunden zum Sommerfest in der Marina Wien

Auf zu neuen Ufern



Feiern am Wiener Donauufer (v.li.): Lahmer, Giefling, Pertschy, Hinterberger, Grill und Baumgartner

Wien. Dass es schwierig ist, mit Bankern ins Geschäft zu kommen, glauben derzeit wohl die meisten Unternehmen. Zumindest die Sparte Gewerbe und Handel der Raiffeisen Landesbank Niederösterreich-Wien will das Gegenteil beweisen. Stadtdirektor **Gaston Giefling** hatte deshalb seine treuesten Kunden zum Sommerfest eingeladen. Als Location wurde die Marina Wien an der Donau gewählt. Das Motto: „Auf zu neuen Ufern“, was mit Bootsfahrten auch gleich möglich

war. Gefeierte wurden die guten Geschäfte des vergangenen Jahres bei Spezialitäten aus Südafrika. Bei Kicker-Star und Trainer **Ivica Vastic** sowie Austria-Geschäftsführer **Markus Kraetschmer** sorgte die gerade zu Ende gegangene Fussball-WM noch immer für reichlich Gesprächsstoff. Unter den weiteren Gästen waren Wiens Einzelhandels-Zampano **Janal Al-Wazzan**, **Hans Arsenovic**, Sonnenstudio-König und Landessprecher der Grünen Wirtschaft in Wien, sowie Super-

Chronothek und **Franz Lahmer**, Chef von Max Catering, präsentierten sich in der Marina nach wie vor gut im Geschäft.

Mit von der Partie waren auch **Hans Jörg Urech** vom gleichnamigen Wiener Bauträger mit Familie, Frachtschiff-Consultant und Ex-DDSG Cargo-Boss **Herbert Pertschnig** sowie **Martin Baumgartner** und sein Team von der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien.

ROBERT LECHNER  
robert.lechner@wirtschaftsblatt.at

VERNISSAGE Die Wiener Galerie Gerald Hartinger Fine Arts stellt einzelne Werke Keith Harings zum Thema Aids aus  
Strichmännchen gegen Intoleranz und Ignoranz



Wien. Schweigen ist Tod: Mit den wohl berühmtesten Strichmännchen der Welt rief Keith Haring in seinem eindringlichen Werk „Silence = Death“ (1989) einst gegen Intoleranz und Ignoranz auf. Nach seiner Aids-Diagnose 1988 thematisierte der amerikanische Graffiti-Künstler in vielen seiner Werke die tödliche Immunschwächekrankheit. Pünktlich zur Welt-Aids-Konferenz und zum Life Ball in Wien stellt die Galerie Gerald Hartinger Fine Arts ein-



zahlreiche Werke Harings zum durch Graffiti an der New Yorker U-Bahn auf sich aufmerksam machte, ist derzeit auch eine Retrospektive in der Kunsthalle Wien gewidmet. Von Direktor **Gerald Matt** kamen auch die einführenden Worte zur Ausstellung. Unter den Gästen von Galerist **Gerald Hartinger**: Bezirksvorsteherin **Ursula Stenzel**, UPP-Chef **Mark Taylor**, Immobilienexperte **Georg Spiegelfeld**, BTV-Präsidentin **Sonja Klima**, Wirtschaftsblatt-Marketing-Chefin **Iris Katschnig** sowie der Präsident der Öster-